



gemeinde **ZEITUNG** reißbeck

Amtliche Mitteilung – An einen Haushalt. Zugestellt durch Post.at

Nr. 1/2021

Juli 2021

Der neue Gemeinderat der Gemeinde Reißbeck stellt sich vor



Angelobung der neuen FF-Kommandanten von Penk und Kolbnitz mit Bürgermeister Kurt Felicetti.

Liebe Gemeindebürger, liebe Gäste!

Zu Ferienbeginn darf ich namens der gesamten Gemeindevertretung allen Bewohnern der Gemeinde Reißbeck und natürlich auch allen Urlaubsgästen und unseren Freunden aus den Partnergemeinden einen angenehmen und erholsamen Urlaub wünschen!

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti

BERICHT DES Bürgermeisters Kurt Felicetti

REFERATE: Bauverhandlungen, Hochbau, Flächenwidmungs- und Bebauungsplan, Ortsentwicklung, Bauhof, Außendienst- arbeiter, Feuerwehrwesen, Fortbildung, Müllabfuhr, Wasser- versorgung, Wasserrechtsangelegenheiten, Flüsse, Wildbäche, Gewässer, soziale Angelegenheiten

Liebe Gemeindebürgerinnen, liebe Gemeinde- bürger, liebe Jugend!

Die Gemeinderats- und Bürgermeisterwahl 2021 ist geschlagen und Dank Ihrer Unterstützung wurde ich zum dritten Mal im Amt des Bürgermeisters bestätigt. In der konstituierenden Sitzung am 09.04.2021 wurde in der Sporthalle Reißeck die neu gewählte Gemeindevertretung angelobt. Herzlichen Dank für das mir entgegengebrachte Vertrauen! Ich werde weiterhin, wie auch schon in der Vergangenheit, ein Bürgermeister für alle Reißeckerinnen und Reißecker sein.

Nachdem sich die Mandate im Gemeinderat doch sehr massiv verändert haben, werden die umzusetzenden Projekte mit Sicherheit nicht leichter zu verwirklichen sein, wie man auch schon in der Anfangsphase der neuen Legislaturperiode gesehen hat. Für mein Dafürhalten gilt es nicht primär Vergangenheitsbewältigung in die Tagesordnung einzubringen, sondern das für die Zukunft Angedachte umzusetzen.

Mein Bestreben geht wie auch schon in der Vergangenheit dahin, die Wirtschaft, leistbares Wohnen, Zuzug von Jungfamilien und natürlich infrastrukturelle Maßnahmen für unsere Gemeinde weiter zu forcieren.

Unser Alltag wird noch immer durch die Corona-Pandemie bestimmt. Im Vordergrund stehen - auch für die Gemeinde - der bestmögliche Schutz der Bevölkerung und die Unterstützung bei der Umsetzung der geforderten Maßnahmen. In diesem Zusammenhang darf ich mich bei unserem Arzt Dr. Werner Nagele und seinem Team für die Betreuung und Begleitung unserer Bevölkerung in dieser schweren Zeit bedanken.

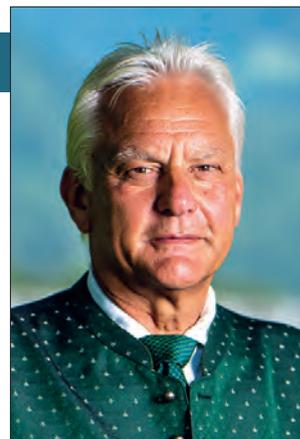
Wir alle sehnen ein Ende der Pandemie herbei! Bei weiterer konsequenter Verfolgung der Teststrategie und der täglich steigenden Durchimpfungsrates bin ich überzeugt, dass wir nach den ersten Lockerungsmaßnahmen bald wieder zur gewohnten Normalität zurückkehren können.

Ein herzlicher Dank gilt den Blaulichtorganisationen, die trotz der Corona-Krise unbeirrt versuchen, einen halbwegs geregelten Tagesablauf zu gestalten sowie den Vereinen, die im heurigen Sommer durch das Abhalten von Veranstaltungen für ein positives Stimmungsbild sorgen.

Die Sauberkeit der Anlagen in der Gemeinde liegt mir besonders am Herzen. Ein attraktives Ortsbild und eine bestens gepflegte Infrastruktur kommen sowohl Einheimischen als auch Gästen zugute. An dieser Stelle ein großes Dankeschön allen, die durch ihren besonderen Einsatz zum Erhalt unserer intakten Natur- und Kulturlandschaft sowie gepflegten Almwirtschaft beitragen!

Ich freue mich auf eine spannende und herausfordernde Zeit und wünsche Ihnen und Ihren Familien den nötigen Optimismus und einen schönen erholsamen Sommer!

Ihr Bürgermeister Kurt Felicetti



SPRECH

stunden

**... des Bürgermeisters:
Kurt Felicetti**

jeden Dienstag, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und gegen tel. Voranmeldung

**... des 1. Vizebürgermeisters
Andreas Kleinfurher:**

jeden Mittwoch, von 15.00 bis 16.00 Uhr,
oder gegen tel. Voranmeldung 0676/82595978

**... des 2. Vizebürgermeisters
Ing. Johann Paul Unterwiesing:**

gegen tel. Voranmeldung 0680/2033303

... Mag. Ilse Radl, MBL/Notariat Obervellach

jeden 1. Mittwoch im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr

Aus dem Finanz- referat

**1. Vizebürgermeister
Andreas Kleinfurher**

**REFERATE: Finanzen und Budget-
erstellung, Straßen, Wege, Güter-
wege, Straßenbeleuchtung, Kana-
lisation, gemeindeeigene Betriebe,
Kindergarten, Schulwesen, Bücherei**



**Geschätzte Reißeckerinnen,
geschätzte Reißecker!**

Nachdem ich im Vorjahr das Amt des 1. Vizebürgermeisters übernehmen durfte, wurde ich bei der konstituierenden Gemeinderatssitzung nach der Gemeinderatswahl im März 2021 für

die kommende Periode in diesem Amt bestätigt. Ich freue mich, diese verantwortungsvolle Aufgabe in unserer schönen Gemeinde bekleiden zu dürfen. Ich werde mich weiterhin für unser Reißeck einsetzen und für die Anliegen der Bürger stets ein offenes Ohr haben. Hierbei darf ich nochmals auf meine persönliche Sprechstunde am Gemeindeamt in Kolbnitz jeden Mittwoch von 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr hinweisen. Gerne stehe ich Ihnen aber auch außerhalb dieser, unter der Telefonnummer 0676/82595978, zur Verfügung.

Als Finanzreferent darf ich Ihnen mitteilen, dass die letzten 1 1/2 Jahre auch in finanzieller Hinsicht für unsere, und auch für viele andere Gemeinden sehr herausfordernd waren. Der Rechnungsabschluss 2020 wurde vom Gemeinderat in der Sitzung vom 29. April einstimmig genehmigt. Ziel des Rechnungsabschlusses war es, die Voranschlagsbeträge des Jahres 2020 nicht zu überschreiten.

Der Saldo 5 im Finanzierungshaushalt (Geldfluss aus der voranschlagswirksamen Gebarung) hat sich gegenüber dem Voranschlag von minus EUR 312.800,- auf nunmehr minus EUR 159.750,- verringert.

Der Saldo 5 im Ergebnishaushalt hat sich dagegen von minus EUR 424.300,- auf minus EUR 558.076,- erhöht. Hier sind vor allem bereits getätigte Aufwendungen für Katastrophenschäden in Höhe von EUR 370.000,- zu berücksichtigen, wovon der 50%-ige Bundeszuschuss erst im Rechnungsjahr 2021 refundiert wird.

Nachdem das abgelaufene Jahr mit COVID-19 sicherlich ein außerordentliches Jahr war, wurden einerseits Einsparungsmaßnahmen gesetzt, andererseits konnten notwendige Instandhaltungsmaßnahmen und auch investive Maßnahmen erfolgreich umgesetzt werden.

Auch in Zukunft gilt es, unsere Gemeinde in finanzieller Hinsicht bestmöglich und mit Bedacht auf die Grundsätze der Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Zweckmäßigkeit zu führen.

Im Folgenden informiere ich Sie über aktuelle Themen aus meinem Referatsbereich:

Schwimmbad Reißeck

Unser Schwimmbad hat heuer planmäßig am 5. Juni seine Pforten für Badegäste geöffnet. Der Umbau vom Nichtschwimmerbecken konnte zeitgerecht abgeschlossen werden und somit erstrahlt auch dieser Teil unseres Schwimmbades heuer in neuem Glanz. Das obere Becken wurde dem Sportbecken im unteren Bereich optisch angepasst und sowohl die Becken als auch die Schwimm-



badtechnik befinden sich nun in einem neuwertigen Zustand. Personalmäßig haben wir wieder unser bewährtes Team mit Isolde, Regina, Marie, Nadja und Lissi im Einsatz. In den Ferienmonaten werden uns die beiden Ferienpraktikanten Sophie und Markus unterstützen. In den Wochen vor der Eröffnung hat auch der Bauhof an der Vorbereitung und Instandsetzung vom Schwimmbad mitgewirkt.

Das Buffet im Schwimmbad wird wie gewohnt von Stefan Dullnig und seinem Team geführt (Montag Ruhetag).

In der 2. Ferienwoche im Juli konnte ich erfreulicherweise wieder einen Schwimmkurs für Einsteiger und Fortgeschrittene organisieren. Dieser wird von der Schwimmschule HappySwim abgehalten und ist bereits restlos ausgebucht – 40 Kinder ab 4 Jahren werden daran teilnehmen. Für alle Eltern, die keinen Platz für ihre Kinder ergattern konnten, wird es voraussichtlich im August einen weiteren Schwimmkurs in Kooperation mit dem Land Kärnten in unserem Schwimmbad Reißeck geben. Genauere Informationen folgen noch.

Bitte beachten Sie beim Besuch die derzeit gültigen 3G-Regeln und die aushängenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften und befolgen Sie bitte die Anweisungen des Badpersonals.

Ich hoffe auf eine tolle Badesaison und unser Personal freut sich über Ihren Besuch in einem der schönsten Freibäder unserer Region!

(Geöffnet bis 29. August, täglich von 10:00 Uhr bis 19:00 Uhr – bei Schlechtwetter geschlossen).

Kreuzeckbahn

Leider haben wir im April durch das plötzliche Ableben von unserem Rudolf („Sepp“) Schwarzenbacher auf tragische Weise einen langgedienten Wagenfahrer, guten Freund und Familienmenschen verloren. Die Nachricht seines Todes hat uns alle erschüttert und wir werden ihm stets ein ehrendes Andenken erweisen.

Die Kreuzeckbahn hat heuer am 7. Juni ihre erste Bergfahrt mit Gästen absolviert. In dieser Saison wird unser Team um Franz, Christian und Klaus von Felix aus Kolbnitz ergänzt. Das Buffet an der Bergstation wird heuer nicht wie gewohnt von der Gemeinde bewirtschaftet. Die neue Pächterin Sandra Stranner aus Möllbrücke wird sich um das leibliche Wohl der Gäste kümmern. Ich wünsche ihr auch auf diesem Wege alles Gute und eine tolle Saison! Auch die bewirtschafteten Hütten auf der Mernikalm (Poldis Jausenstation) und der Mühldorfer Alm (Klinghütte) freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Kreuzeckbahn verkehrt täglich von 09:00 Uhr bis 17:00 Uhr. Freitag Ruhetag! Die Bahnsaison endet am 19. September.

Ich darf Sie ebenfalls bitten, bei Benützung der Kreuzeckbahn die 3G-Regeln und die aushängenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften zu beachten sowie den Anordnungen des Bahnpersonals Folge zu leisten! Während der Beförderung gilt zudem aktuell die Pflicht des Tragens einer FFP2-Maske.

Gemeindestraßen

Die Katastrophenschäden aus den Vorjahren, für deren Behebung insgesamt bis zu EUR 1.200.000,- notwendig sein werden (mit 80% Unterstützung von Bund und Land) und die enormen Schneemengen im Winter 2020/21 stellen uns vor große Herausforderungen und wirken sich auch auf den Zeitplan für die Umsetzung zukünftiger Straßenprojekte aus.



Im Ortsgebiet Teuchl laufen noch die Behebungen dieser Katastrophenschäden. Derzeit werden noch abschnittsweise (Bereich Beer vlg. Egger / Bereich Amlacher) ausstehende Asphaltierungsarbeiten vorbereitet. Anschließend folgen Profilierungsarbeiten auf der gesamten Streckenlänge, um Fahrbahnschäden aus der winterlichen Frostperiode zu beheben.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei der Abt. 10 des Landes Kärnten (Ing. Oliver Dienesch), beim Bauamtsleiter und den Bauhofmitarbeitern für ihren Einsatz bei der Behebung der Unwetterschäden und auch bei der sehr fordernden Schneeräumung im abgelaufenen Winter bedanken.

Pfarrkindergarten Kolbnitz

Im kommenden Betreuungsjahr wird sich die Anzahl der Kindergartenkinder etwas verringern, wodurch unser Pfarrkindergarten im Jahr 2021/22 mit 2 Gruppen geführt wird (aktuell gibt es 3 Gruppen mit 68 Kindern). Um die Betreuungsqualität zu verbessern, habe ich gemeinsam mit dem Bürgermeister eine Ausnahmegenehmigung beim Land erwirkt, um den Betrieb auch 2021/22 nochmals in 3 Gruppen durchführen zu können. Allerdings kam es dann kurzfristig noch zur Absage von 4 Kindern und somit ist der Betrieb mit nun 54 Kindern nur mehr 2-gruppig möglich. Ich darf an dieser Stelle der Leiterin des Pfarrkindergartens, Veronique Valtiner, und ihrem Team ein herzliches Dankeschön für die Betreuung unserer Kinder im ablaufenden Kindergartenjahr übermitteln. Speziell aufgrund der COVID19-Ausnahmesituation wurde das Kindergartenpersonal vor nie dagewesene Herausforderungen gestellt, welche mit viel persönlichem Engagement und Einsatzbereitschaft bestens gemeistert wurden.

Volksschule Reißeck

Ab dem Schuljahr 2021/22 findet die Nachmittagsbetreuung der Schulkinder nicht mehr im Hort des Pfarrkindergartens statt, sondern wird erstmals im Rahmen einer schulischen Tagesbetreuung

in der VS Reißeck umgesetzt. Diese Schulform kennzeichnet sich dadurch, dass zusätzlich zum Unterricht ein Betreuungsteil stattfindet. Dieser Betreuungsteil setzt sich aus gegenstandsbezogener Lernzeit, individueller Lernzeit und einem Freizeitteil inklusive Verpflegung zusammen.

Für die Umsetzung der sogenannten GTS sind derzeit noch viele Vorarbeiten im Laufen, an welchen die Volksschuldirektorin Brigitte Rindler, Mag. Ursula Blunder (Familija) und die Gemeinde als Schulerhalter beteiligt sind. VDir. Rindler hat die notwendigen Vorerhebungen durchgeführt und ein Betreuungskonzept erstellt. Gemeinsam mit der Gemeinde werden derzeit notwendige Adaptierungen (Infrastruktur, Möbel, Spielgeräte, usw.) ausgearbeitet und angeschafft, um den Schulkindern eine bestmögliche Betreuung am Nachmittag anbieten zu können. Mag. Blunder kümmert sich um die Personalangelegenheiten, da für die Durchführung der GTS neben den Lehrkörpern noch 2 zusätzliche Pädagogen bzw. Pädagoginnen benötigt werden. Die Verpflegung der Kinder wird analog zum Kindergarten die Penker Wirt GmbH übernehmen.

Finanziert wird dieses neue Betreuungsmodell durch Elternbeiträge und die Gemeinde Reißeck als Schulerhalter.

Die Anforderungen an junge Eltern, im speziellen an die Mütter, steigen in der heutigen Berufswelt stetig an und erfordern neue, darauf abgestimmte Betreuungsmodelle. Dies resultiert daraus, dass Mütter immer früher nach der Geburt ihrer Kinder wieder ins Berufsleben einsteigen müssen. Ich bin überzeugt, dass wir in Zukunft mit der neugeschaffenen schulischen Tagesbetreuung, aber auch mit unserem Pfarrkindergarten, diesen Bedarf in hoher Qualität in unserer Gemeinde abdecken können. Für das kommende Schuljahr haben sich bereits 21 Schülerinnen und Schüler für die schulische Tagesbetreuung angemeldet.

Abschließend darf ich allen Reißeckerinnen und Reißeckern einen erholsamen Sommer, allen Kindern und Jugendlichen eine ereignisreiche Ferienzeit und allen Gästen in unserer Gemeinde einen unvergesslichen Urlaub wünschen!

Ihr 1. Vizebürgermeister Andreas Kleinfurher

Aus dem Umweltreferat

2. Vizebürgermeister Ing. Hans Paul Unterweger



REFERATE: Umweltschutz, Fremdenverkehr, gemeindeeigene Häuser, Wohn- und Siedlungswesen, Brücken, Friedhöfe, Sportanlagen, Sport und Kultur, Wirtschaftsförderung, Ortsbildpflege, Land- und Forstwirtschaft, Jagd

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger!

Ich möchte Sie gerne über einige Dinge aus meinem Referatsbereich informieren.

Nach der Gemeinderatswahl wurden auch die Referatsbereiche neu beschlossen. Mein Verantwortungsbereich hat sich nur geringfügig

geändert und ich hoffe gemeinsam mit den anderen Mandataren/innen einiges umsetzen zu können. Ich kann nur versprechen wie gewohnt meinen Beitrag für eine realistische Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde zu leisten.

Tourismus:

Nachdem sich das Infektionsgeschehen merklich entspannt hat, wurden auch erste Öffnungsmaßnahmen in der Vermietung und in der Gastronomie seitens der Entscheidungsträger gesetzt. Jeder Öffnungsschritt bringt uns wieder näher zu einer gewissen Normalität, die wir vor der Pandemie gewohnt waren, und die wir uns so sehnlich wünschen. Die Buchungslage ist laut meinen Informationen recht gut und so können wir von einer normalen Sommersaison ausgehen. Bitte besuchen auch Sie unsere Gastronomiebetriebe wieder, um die durch die lange gesetzliche Schließung unserer Betriebe erlittenen Umsatzverluste abzufedern!

Pumplärm:

Im Mai wurde ich gemeinsam mit Vertreter/innen der Bürgerinitiative vom neuen Werksgruppenleiter DI Tinkler und vom Projektleiter DI Giefing über den derzeitigen Stand der Erneuerung der Pumpen im Krafthaus Rottau informiert. Der Umbau der ersten Pumpe ist voll im Gange und wird im Juli abgeschlossen. Wir konnten die neuen Pumpenteile vor Ort besichtigen. Erste Messungen über die Schallemissionen der umgebauten Pumpe sind in der zweiten Jahreshälfte 2021 geplant. Der Umbau der zweiten Pumpe ist für Jänner bis Juli 2022 angesetzt. Danach sind weitere Schallmessungen vorgesehen. Alle Beteiligten, vor allem aber die betroffene Bevölkerung, hoffen, dass die am Prüfstand erzielte Reduktion der Schallemissionen auch in der Natur eine merkliche Entlastung bringt. Über weitere Ergebnisse werde ich Sie umgehend informieren. Eine endgültige Beurteilung ist aber erst nach der Inbetriebnahme beider Pumpen möglich.

Programm e5:

Unsere Förderaktionen „Dämmung oberste Geschossdecke“ und „Ölkesselfreie Gemeinde“ laufen noch bis zum Jahresende. Bitte nehmen Sie dieses zusätzliche Förderangebot in Anspruch! Der Vorsitz des e5 Teams wurde im zuständigen Ausschuss neu besetzt. Frau Mag. Angela Pacher wird dieses Team leiten, das eng mit mir als Referent und mit unserem e5 Betreuer Mag. Sickl von der Umweltabteilung der Landesregierung zusammenarbeitet. Ich wünsche Angela und dem gesamten Team alles Gute und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit.

Friedhöfe:

Auf den Friedhöfen in Kolbnitz und Penk wurden Grabkerzenspender aufgestellt, die sehr gut angenommen werden. Die Maßnahmen zur Abfalltrennung auf den Friedhöfen werden in den Sommermonaten umgesetzt. Mit der Umweltberaterin des Abfallwirtschaftsverbandes haben wir die im vorliegenden Konzept vorgeschlagenen Maßnahmen nochmals besprochen und kostenmäßig adaptiert. Sobald die benötigten verschiedenen Tonnen bei uns eintreffen, werden wir in einer eigenen Aussendung die Maßnahmen erläutern und dann auf den Friedhöfen aufstellen. Schon jetzt darf ich Sie bitten, die Trennung genau zu machen, denn ansonst bringen diese Aktivitäten gar nichts. Eine kurze Anleitung zur Abfallvermeidung und Trennung am Friedhof finden Sie schon in dieser Gemeindezeitung. Eindringlich darf ich auch darauf hinweisen, dass nur an den Grä-



bern anfallender Abfall am Friedhof entsorgt werden darf. Jede andere Entsorgung ist strengstens verboten. Abschließend darf ich allen Bürgerinnen und Bürgern und allen Gästen einen erholsamen Sommer wünschen. Ich hoffe wir können uns auf vielen unserer Veranstaltungen ohne große Einschränkungen treffen.

Beste Grüße,
VzBgm. Hans Paul Unterweger

Abfalltrennung am Friedhof

Friedhofsabfall besteht zum größten Teil aus Grünabfällen. Aber auch Hüllen von Grablichtern, Verpackungen, Metalle etc. können am Friedhof anfallen. Eine ordnungsgemäße getrennte Sammlung ist Voraussetzung für eine bestmögliche Verwertung dieser Abfälle.

Der technische und chemische Fortschritt hat uns Produkte beschert, mit denen unsere Umwelt nur schwer zurechtkommt. Auch bei der Pflege unserer Gräber sollten bestimmte Stoffe vermieden und die Abfälle getrennt werden.

Das Andenken an die Verstorbenen ist Teil unserer Kultur - das Pflegen und Schmücken der Gräber gehören dazu. Wussten Sie, dass dabei pro Grab und Jahr ca. 20 Kilo an Abfall übrig bleiben? Sie sollten daher beim Einkauf auf umweltfreundliche Produkte achten und die anfallenden Abfälle sorgfältig trennen.

Echte Pflanzen, Kerzen in Glasbehältern und andere umweltfreundliche Maßnahmen sorgen für schöne Gräber und weniger Abfall.

Kränze sollten aus rein natürlichen Materialien hergestellt sein. Kunststoffe müssen bei der Kompostierung händisch aussortiert werden, da sie nicht verrottbar sind.

Schleifen aus Papier oder Seide reichen für die nötige Gebrauchsdauer leicht aus. Kunststoffschleifen müssen ebenfalls händisch entfernt werden.

Die Grundlage von **Gestecken** sollte aus Holz, Stroh oder Pappe bestehen. Verzichten Sie auf Kunststoffblumen.





Ziergegenstände sollten nicht sofort unansehnlich werden. Kaufen Sie daher hochwertige Ware, denn dies schont langfristig ihren Geldbeutel und produziert weniger Abfall.

Die Gemeinde Reißbeck ist im Zuge des **e5 Programmes** seit vielen Jahren auf ihrem Weg zu mehr Energieeffizienz und setzt somit ein klares Zeichen für Nachhaltigkeit und Klimaschutz. Die zwei laufenden Förderprogramme - nämlich „Ölkesselfreie Gemeinde“ und „Dämmung der obersten Geschoßdecke“ - wurden bis zum Ende des Jahres 2021 verlängert.

Im Zuge der Gemeinderatswahlen hat sich das e5 Team neu formiert. Gerne können sich weitere Interessierte melden und mitarbeiten.

Angela Pacher, Teamleitung e5, +43 650 7066917

Ölkesselfreie Gemeinde Reißbeck

Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist die Erhebung der Energiekenndaten!

- Förderung zur Demontage der bestehenden Ölheizung und Durchführung einer Heizungsumstellung auf erneuerbare Energie, z.B. Anschluss an Fernwärme, Pelletskessel, Scheitholzessel, Hackgutkessel oder Wärmepumpenheizung: **max. EUR 1.500,- je Anlage**
- Förderung zum Ausbau und Entsorgung von Öltanks bei Häusern, die bereits auf erneuerbare Energie umgestellt haben: **max. EUR 500,-**
- Förderung zum Umstieg von Gasheizungen auf erneuerbare Energie, z.B. Anschluss an Fernwärme, Pelletskessel, Scheitholzessel, Hackgutkessel oder Wärmepumpenheizung: **max. EUR 1.500,- je Anlage**

Dämmaktion oberste Geschoßdecke

Voraussetzung für den Erhalt der Förderung ist die Erhebung der Energiekenndaten!

- Kostenlose Vor-Ort-Energiecheck (unabhängige Energieberatung)
- Dämmaktion der obersten Geschoßdecke: **max. bis zu EUR 750,-**

Viele **Grablichter** enthalten rote Kunststoffhüllen aus Polypropylen. Nach dem Abbrennen der hineingegossenen Kerze fallen diese Hüllen jedoch tausendfach als Abfall an. Neben Verunreinigungen mit Wachsresten kommen meist noch die luftdurchlässigen Metalldeckel hinzu, wodurch sich nach Gebrauch ein nur aufwändig zu trennender Materialmix in den Restmülltonnen ansammelt. Das lässt sich jedoch leicht vermeiden, z.B. durch einen wiederbefüllbaren gläsernen Behälter und dazu passende lose Kerzen.

Torffreie Erde und Verzicht auf Chemie

Zu Bepflanzung der Gräber braucht es auch gute Erde. Viele im Handel angebotenen Erden enthalten jedoch leider Torf. Torf stammt aus Mooren, die zu den am höchsten gefährdeten ökologischen Lebensräumen zählen.

Vom Handel wird bereits seit längerem Grabschmuck wie Gestecke, Kränze, Blumentöpfe etc. aus verrottbarem Material angeboten. Auch die Verwendung von wiederbefüllbaren Kerzenbehältern aus Glas wäre ein begrüßenswerter Schritt in Richtung Müllvermeidung.

Wir können auch am Friedhof Müll reduzieren bzw. trennen und somit einen Beitrag für unsere Umwelt leisten!



(v.l.n.r.) Tamara Brandtner, Günther Sickl, Angela Pacher, Thomas Stefan, Suana Egger-Baltic, Hans Paul Unterweger

Zusammensetzung der Ausschüsse der Gemeinde Reißbeck

I. KONTROLLAUSSCHUSS - Ausschuss für die Kontrolle der Gebarung

Obmann/-frau: Werner MAIER, MIR
 Mitglieder: Michaela AICHHOLZER, SPÖ
 Mag. Angela PACHER, FLR
 Hermann Dominik LUSCHNIG, SPÖ
 Tamara PENKER, FLR

II. WIRTSCHAFTSAUSSCHUSS – Ausschuss für Betriebe und wirtschaftliche Angelegenheiten sowie Hoch- und Tiefbau

Obmann/-frau: Ing. Herbert MANDLER, SPÖ
 Mitglieder: Ing. Rupert VIEHHAUSER, FLR
 Oswald BEER, MIR
 Hermann Dominik LUSCHNIG, SPÖ
 Stefan BURGER, FLR

III. FAMILIENAUSSCHUSS – Ausschuss für Angelegenheiten der Familien, Jugend, Soziales, Sport, Kultur und Gesundheit, Umweltschutz sowie Land- und Forstwirtschaft

Obmann/-frau: Tamara PENKER, FLR
 Mitglieder: Suana EGGER-BALTIC, SPÖ
 Tamara BRANDTNER, MIR
 Dr. Ulrich Franz Josef GRADNITZER, SPÖ
 Mag. Angela PACHER, FLR

IV. FINANZAUSSCHUSS – Ausschuss für Finanzangelegenheiten und Tourismus

Obmann/-frau: Alexandra KÖNIGSREINER, MIR
 Mitglieder: Suana EGGER-BALTIC, SPÖ
 Ing. Rupert VIEHHAUSER, FLR
 Michaela AICHHOLZER, SPÖ
 Elke STEINWENDER, FLR



Gemeinderatsliste der Gemeinde Reißbeck

Liste SPÖ
Bürgermeister Felicetti Kurt *
Kleinfurter Andreas *
Egger-Baltic Suana
Ing. Mandler Herbert
Aichholzer Michaela
Dr. Gradnitzer Ulrich
Luschnig Hermann
Liste FLR (Namenliste „Freie Liste Reißbeck Team Hans Paul Unterweger“)
Ing. Unterweger Johann Paul *
Burger Stefan*
Mag. Pacher Angela
Penker Tamara
Ing. Viehhauser Rupert
Steinwender Elke
Liste MIR (Namenliste „Miteinander in Reißbeck“)
Königsreiner Alexandra*
Beer Oswald
Brandtner Tamara
Bugelnig Carina
Maier Werner
Liste FPÖ
Huber Birgit

* Mitglied des Gemeindevorstandes

Regions-Infos

Wir präsentieren euch Resi - den digitalen Freizeitguide für die Nationalpark-Region Hohe Tauern.



Resi ist eine Web App - also eine Internetseite die sowohl am Desktop, am Tablet und natürlich auch am Smartphone kostenlos genutzt werden kann.

So geht's: QR-Code scannen und registrieren, Resi steht dann für 3 Monate zur Verfügung und kann dann natürlich verlängert werden.

Für weitere Informationen steht das Team der Nationalpark-Region Hohe Tauern, Tel. 04824 2700, tourismus@nationalpark-hohetauern.at zur Verfügung.

www.nationalpark-hohetauern.at

Resi bietet Informationen zu folgenden Themen:

- Aktuelle Veranstaltungen
- Webcams & Wetter
- Ausflugsziele & Sport- und Freizeitangebote
- Wander-, Berg- oder Radtouren
- Öffnungszeiten von Restaurants und Hütten
- geführte Wanderungen oder kulinarische Erlebnisse

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND
SICHERHEITS-TIPP

Baderegeln beachten

Sommer, Sonne, Badevergnügen - die Kärntner Seen locken wieder tausende Erholungssuchende in die Bäder. Aber Vorsicht - durch Selbstüberschätzung und leichtsinniges Handeln gibt es jedes Jahr rund 80 Badetote in Österreich.

Für ein ungetrübtes Badevergnügen nachstehend die wichtigsten Sicherheitstipps, die Baderegeln der Österreichischen Wasserrettung:

- Mache dich mit den Regeln der Selbsthilfe im Wasser für unerwartete Situationen vertraut!
- Kühle dich ab, ehe du ins Wasser gehst, und verlasse das Wasser sofort, wenn du frierst!
- Als Nichtschwimmer nur bis zur Brust ins Wasser gehen!
- Nur springen, wenn das Wasser unter dir tief genug und frei ist!
- Springe nie in dir unbekanntes Gewässer! Unbekannte Ufer bergen Gefahren!
- Meide sumpfige und Pflanzen durchwachsene Gewässer!
- Schifffahrtswege, Bühnen, Hafeneinfahrten, Schleusen, Brückenpfeiler und Wehre sind keine Schwimm- und Badezonen!
- Bei Gewitter ist Baden lebensgefährlich! Überschätze im freien Gewässer nicht Kraft und Können!
- Luftmatratze, Autoschlauch und Gummireifen können im Wasser ein gefährliches Spielzeug sein!
- Schwimmen und Baden im Meer ist mit besonderen Gefahren verbunden!
- Nimm Rücksicht auf andere Badende, besonders auf Kinder!
- Verunreinige das Wasser nicht und verhalte dich hygienisch!
- Ziehe nach dem Baden das Badezeug aus und trockne dich ab.
- Meide zu intensive Sonnenbäder. Sei beim Baden nicht zu übermütig. Wirf andere nicht ins Wasser oder tauche sie!
- Rufe nie um Hilfe, wenn du nicht wirklich in Gefahr bist; aber hilf anderen, wenn Hilfe nötig ist!



Foto: Kurt-Michel / pixelio.de



ZIVILSCHUTZ  www.siz.cc/karnten

KÄRNTNER ZIVILSCHUTZVERBAND
SICHERHEITS-TIPP

Sicheres Grillen

Schönes Wetter, warme Temperaturen und los geht es mit einem Grillfest im Garten. Für viele gibt es nichts Schöneres. Doch auch hier lauern Gefahren, denen man mit der Beachtung einiger Tipps entgehen kann.

- Den Grillers standsicher aufstellen (auf harten ebenen Boden achten).
- Holzkohlegriller wegen der Gefahr des Funkenfluges windgeschützt aufstellen.
- Genügend Abstand zu leicht brennbaren Materialien wie Schilfmatten, Gartenmöbel mit Sitzpolstern, Zelten, Holzbauten einhalten.
- Grillanzünder aus festen Stoffen bevorzugen (Zündwürfel, Anzündspäne). Auch Anzünd-Öle in Spezialflaschen oder Grillpasten sind geeignet.
- Niemals Benzin oder Brennspritus nachgießen, Stichflammen und Explosionen können zu schweren Verbrennungen führen.
- Feuerstelle immer beaufsichtigen. Besonders für Kinder ist das Feuer ein magischer und auch sehr gefährlicher Anziehungspunkt.
- Handschuhe und Grillbesteck sollte man nicht nur besitzen, sondern auch verwenden.
- Holzkohle- und Gasgrillgeräte nie in geschlossenen Räumen benutzen - es besteht die Gefahr der Bildung hochgiftiger Kohlenmonoxid-Gase.
- Ein Kübel Wasser oder sonstige Löschmittel (Löschdecke, Feuerlöscher) sollten als Löschhilfe immer bereitstehen
- Wenn Kleidung Feuer gefangen hat, die betroffene Person am Fortlaufen hindern (Schockreaktion), sie am Boden wälzen oder mit einer Decke das Feuer abdecken.
- Kleine Brandwunden unter fließendes, handwarmes Wasser halten. Mit Wundtüchern steril abdecken. Keine Hausmittel wie Öl, Mehl, etc. auf die Brandwunden geben, keine Medikamente verabreichen.
- Aschenreste und Restglut mit Wasser vollständig ablöschen (fluten)
- Die Entsorgung der Grillkohle auf dem Kompost nur nach vollständiger Flutung durchführen.
- Für die Entsorgung der Glut einen nicht brennbaren und verschließbaren Behälter benutzen – am besten einen Ascheimer.



Foto: ©RainerSturm_pixelio.de

ZIVILSCHUTZ  www.siz.cc/karnten

Revision Flächenwidmungsplan Gemeinde Reißeck

Der derzeitige Flächenwidmungsplan der Gemeinde Reißeck stammt aus dem Jahr 2003. Derzeit erfolgt in Zusammenarbeit mit dem Raumplanungsbüro Kaufmann die „Revision des Flächenwidmungsplanes“. Die Überarbeitung erfolgt basierend auf den Zielsetzungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Gemeinde aus dem Jahr 2014, des Kärntner Raumordnungsgesetzes 1969 (K-ROG) und des Kärntner Gemeindeplanungsgesetzes 1995 (K-GplG). Weiters werden die zur Zeit bekannten Vorgaben des neuen Kärntner Raumordnungsgesetzes, welches voraussichtlich am 01.01.2021 in Kraft treten wird, berücksichtigt.

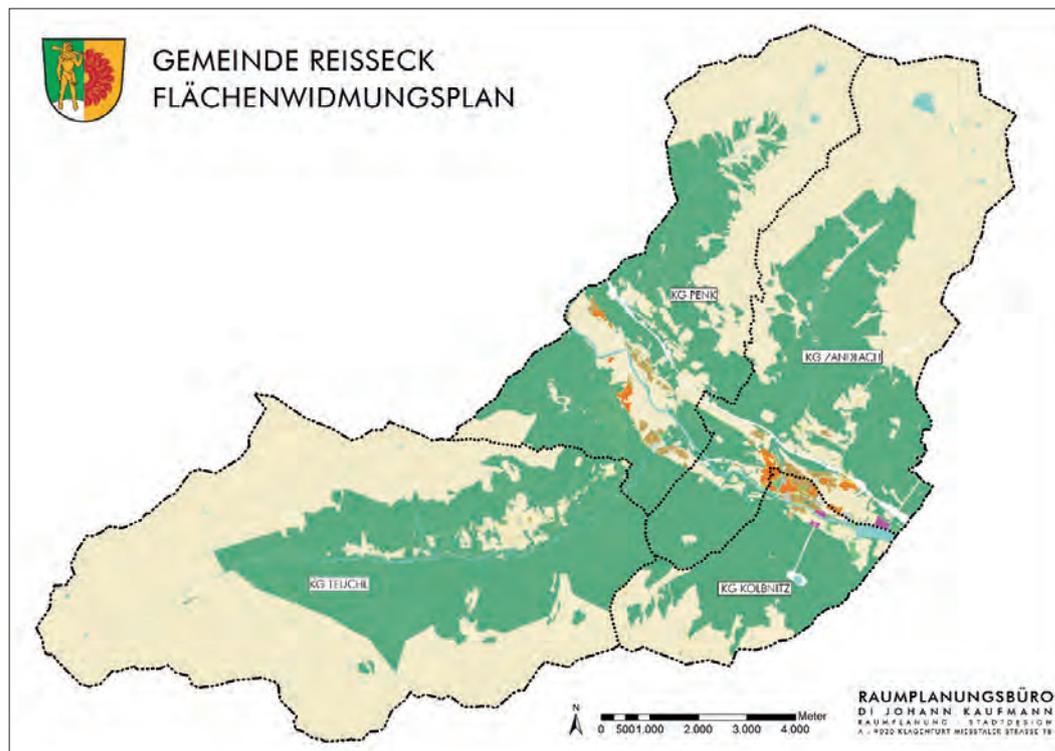
Als fachliche Grundlage wurde vorerst nach intensiven Beratungen mit der Gemeinde der Entwurf des Flächenwidmungsplanes, der sog. Differenzplan, erstellt. Dieser stellt einen Vergleichsplan zum Rechtsbestand (derzeit gültiger Flächenwidmungsplan) dar. Sämtliche Widmungen wurden seit der letzten Planerstellung geprüft und die aktuellen Datengrundlagen, wie z.B. die Gefahrenzonenpläne der Möll und ihrer Seitenbäche, etc. eingearbeitet. Ein Großteil der Widmungsänderungen im Rahmen der Kundma-

chung des Differenzplanes bezieht sich auf die Richtigstellung von Diskrepanzen zwischen der tatsächlichen Nutzung und dem Kataster (Anpassung von Verkehrsflächen an die tatsächliche Nutzung, Berichtigungen von Hofstellenabgrenzungen, Baulandzonierungen, Prüfen von Widmungskategorien und Aufschließungsgebieten etc.).

Nach Vorprüfung durch die entsprechenden Landesstellen (Fachliche Raumordnung, Umweltschutz, Forstbehörde, Wasserwirtschaft, Wildbach- und Lawinerverbauung etc.) ist die einmonatige Kundmachung des Differenzplanes im September 2021 vorgesehen. Sämtliche Eigentümer, die von einer Widmungsänderung betroffen sind, werden schriftlich verständigt und haben die Möglichkeit im Rahmen der Kundmachung Änderungsvorschläge einzubringen. Ergänzend besteht die Möglichkeit an einem festgelegten „Bürgertag“ sich vom Ortsplaner in der Gemeinde beraten zu lassen.

In der Folge setzen sich die Gemeinde und der Ortsplaner mit den eingelangten Anregungen und Stellungnahmen seitens der

Fachabteilungen auseinander und die Vorschläge und Empfehlungen werden bestmöglich in den neuen Flächenwidmungsplan eingearbeitet. Nach Fachlicher Abnahme seitens des Amtes der Kärntner Landesregierung, Abt. 3, Fachliche Raumordnung, wird der neue Flächenwidmungsplan in Form des sogenannten „Revisionsplanes“ abermals 4 Wochen kundgemacht. Mit der Rechtskraft des neuen Flächenwidmungsplanes, voraussichtlich im Sommer 2022, liegt für die Gemeinde ein digital erstelltes, auf die aktuellen gesetzlichen Bestimmungen in der örtlichen Raumplanung abgestimmtes Planungsinstrument vor.



Aus dem Familien- ausschuss

Obfrau Tamara Penker

**Liebe Gemeindbürgerinnen,
liebe Gemeindebürger!**

Nach der diesjährigen Gemeinderatswahl und den damit einhergegangenen Veränderungen im Gemeinderat darf ich auch die nächsten sechs Jahre dem Familienausschuss als Obfrau vorstehen. Der Familienausschuss beschäftigt sich mit den Themen Familien, Jugend, Soziales, Gesundheit, Sport, Kultur, Land- und Forstwirtschaft & Umwelt (e5).

Ich freue mich bereits auf die Arbeit, mit dem motivierten, fachkundigen Ausschuss- Team:

Suana Baltic-Egger (SPÖ)
Tamara Brandtner (MIR)
Ulrich Gradnitzer (SPÖ)
Angela Pacher (FLR)

In der konstituierenden Ausschusssitzung wurde ein erstes Projekt definiert, das auch bereits umgesetzt ist. Von unserer Ergotherapeutin Tamara Brandtner wurde beobachtet, dass aufgrund der fehlenden Turnstunden und des vermehrten Home-Schoolings bei Kindern der Bewegungsdrang stark nachgelassen und sich die Ernährung sehr verschlechtert hat. Um hier präventiv einwirken zu können, wurde vom Familienausschuss in Kooperation mit der gesunden Gemeinde und dem SV Penk ein „Sportfest light“ initiiert und betreut.



Für jede Schulstufe wurden zwei Stunden reserviert in denen ein Sport- und Bewegungsprogramm sowie eine gesunde Jause angeboten wurde.

Zum Abschluss wünsche ich im Namen des Familienausschusses allen Leser*innen eine erholsame Sommerzeit, den bäuerlichen Betrieben und den Imker*innen eine ertragreiche Ernte und einen entspannten Start in den Herbst.

Ihre Tamara Penker

Aus dem Finanz- ausschuss

Obfrau Alexandra Königsreiner

Zwei neue und sehr spannende Aufgaben habe ich seit unserer Angelobung am 9. April übernommen. Ich bin Ausschuss-Obfrau für Finanzangelegenheiten und Tourismus und auch im Gemeindevorstand vertreten. Am

1. Juni fand die erste Finanzausschuss-Sitzung statt, die uns einen ersten Einblick in gewisse Bereiche der Gemeinde gegeben hat. Diese Arbeiten werden immer mit Sorgfalt, Weitsicht, Bedacht und zum Wohle der Menschen in unserer Gemeinde erledigt. Immer im Fokus ein vernünftiges und zukunftsfähiges Wirtschaften unserer Kommune.



Aus dem Kontroll- ausschuss

Obmann Werner Maier



Im Gremium, als Kollegialorgan, werden im Kontrollausschuss regelmäßige Prüfungen der Gebarung der Gemeinde – die ziffernmäßige Richtigkeit, Prüfung der Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit – in Übereinstimmung mit den bestehenden Rechtsvorschriften durchgeführt. Der Kontrollausschuss darf seine Überprüfungsstätigkeit nur in seinen Sitzungen ausüben. Die ersten Kontrollausschuss-Sitzungen fanden am 20. April und 9. Juni statt. Diese Funktion bringt viel Neues mit sich und auch Möglichkeiten, die man nutzen und im gegebenen Fall auch ausweiten kann.

Wahl an der Rot Kreuz Ortsrettungsstelle Obervellach

Alle 5 Jahre wird beim Roten Kreuz der Ortsstellenleiter sowie die beiden Stellvertreter neu gewählt. Am 21. Mai wurden die Neuwahlen an der Ortsrettungsstelle Obervellach unter Einhaltung der zu diesem Zeitpunkt gültigen Covid-19 Schutzmaßnahmen durchgeführt. Die diesjährige Ortsstellenversammlung fand ohne Ehrengäste aus Politik und befreundeten Einsatzorganisationen im Kulturzentrum Obervellach statt.

Das Team mit Ortsstellenleiter Dr. Ulrich Gradnitzer und den beiden Stellvertretern Verena Loipold und Ing. Dominik Pacher wurde mit eindeutigen Wahlergebnissen bestätigt und in die zweite Funktionsperiode gewählt. Die Wahlbehörde – bestehend aus Bezirksgeschäftsleiterin Mag. Iris Köstenbauer und Bezirksstellenleiter Dr. Franz-Josef Leitner – war für die Durchführung der Wahl verantwortlich. Leitner: „Ich freue mich auf die weitere gute Zusammenarbeit mit dem wiedergewählten Team“.

Er bedankte sich bei allen Mitarbeitern für die Einsatzbereitschaft trotz Pandemie und allen Herausforderungen, die diese Zeit mit sich gebracht hat. Die Ortsrettungsstelle Obervellach ist nach wie vor Spitzenreiter im Bezirk beim Erbringen von freiwilligen Leistungen im Rettungs- und Krankentransportdienst. Auch die gute Zusammenarbeit mit allen Einsatzkräften wurde vom Bezirksstellenleiter hervorgehoben.

Der wiedergewählte Ortsstellenleiter Dr. Gradnitzer bedankte sich in seiner Ansprache bei allen Mitarbeitern für das entgegengebrachte Vertrauen und für den Einsatz von jedem und jeder Einzelnen. Weiters lobte er die MitarbeiterInnen für das Engagement im letzten, sehr herausfordernden Jahr mit allen Maßnahmen rund um die Corona-Pandemie.

Auch bei den Starkschneeereignissen im Winter waren die MitarbeiterInnen im Einsatz und so konnte die medizinische Versorgung der Bevölkerung aufrecht gehalten werden. Gradnitzer ist stolz, dass trotz der Herausforderungen, die die Pandemie mit sich bringt, kaum ein Rückgang bei den geleisteten Stunden der freiwilligen MitarbeiterInnen im Rettungs- und Krankentransportdienst im letzten Jahr zu verzeichnen war.

Aufgrund der strengen Corona-Schutzmaßnahmen wurde in diesem Jahr lediglich die Wahl abgehalten. Ein ausführlicher Leistungsbericht sowie Ehrungen und offizielle Beförderungen werden bei der nächsten Ortsstellenversammlung nachgeholt.



Foto: v.li.n.re: Franz-Josef Leitner, Ulrich Gradnitzer, Verena Loipold, Dominik Pacher

Schulverbund Lurnfeld unter neuer Leitung

Frau Angelika Brandner hat am 1. Oktober die Leitung der Mittelschule und der Volksschule Lurnfeld übernommen. Mit Begeisterung, Herzlichkeit und viel Engagement lenkt sie die Geschicke der beiden Schultypen.



Tel.: 04769-3115
direktion@ms-lurnfeld.ksn.at



Der brave Briefträger Walter, hatte am 28. Mai 2021 seinen letzten Arbeitstag. Diesen Moment hat Helmut Weixelbraun fotografisch festgehalten! Walter war von 1977 bis 2021, also 44 Jahre, im Dienste der Post. Anfangs in Salzburg, Klagenfurt und Spittal/Drau in den dortigen Verteilerzentren und dann ab Jänner



1988 als Briefträger in Napplach, Kohlstatt, Gappen, Zwenberg und Teuchl. Wenn Walter oftmals später als seine Berufskollegen von der Tour einrückte, lag das nicht daran, dass er mehr Post hatte als die anderen, sondern vielmehr daran, dass Walter auch gerne das „Bürgerservice“ pflegte. Insbesondere bei den Bewohnern in der Teuchl war Walter sehr beliebt, war er doch stets bereit, die eine oder andere Besorgung für die älteren Postkundschaften zu erledigen.

Helmut Weixelbraun

Wir wünschen dir, lieber Walter, auf diesem Wege alles Gute für deine Zeit im Ruhestand. Genieße deinen neuen Lebensabschnitt bei bester Gesundheit!



STERBE FALLE

ab Dezember
2020

PESENTHEINER Franz
HUBER Hubert
EDLINGER Sieghard
KLEINFERCHER Elisabeth
SCHICHO Emmerich
MAIER Franz Josef
EDLINGER Josef
PRÖCKL Wilhelmine
KLAUSZ Peter
MARCHER Willibald
SAGERSCHIG Wilhelm
BRUNNER Irma
KOGLER Sieglinde
EGARTER Anna Maria
RIEGGER Joachim Siegfried
ZANOT Irmhilde
EDER Helga Aloisia
OBERMANN Eveline Maria
UNTERWEGER Johann
GREGORITSCH Otto
SCHWARZENBACHER Rudolf Josef
SCHULLER Erich
KRAINER Eleonore
KRAINER Friedrich
GUGL Helmut



Maria Eveline Lilg
 und **Emanuel Granegger**, Kolbnitz
Sandra Daniela Gruzei
 und **Ing. Rupert Viehhauser**, Kolbnitz
Michaela Wallner
 und **Marco Michael Loipold**, Kolbnitz
Christine Winkler
 und **Arnold Bernd Berger**, Kolbnitz
Stefanie Grutschnig
 und **Gerhard Weiß**, Klagenfurt
Aleksandra Stanić
 und **Josef Christian Lackner**, Heiligenblut
Marina Maier
 und **Mario Pleschgatterinig**, Spittal/Drau
Tamara Löbl
 und **Patrick Manuel Gussnig**, Kolbnitz
Katharina Ramsbacher, BSc MSc,
 und **Alexander Winkler, BSc MSc**, Mattsee



Zwischenberger Miriam und Stocker Stefan
 eine Tochter namens **Livia**
 Löbl Sabine und Kummer Patrick
 einen Sohn namens **Konstantin**
 Rindler Lena und Lampersberger Patrick
 einen Sohn namens **Timo**
 Rindler Angela und Stefan
 einen Sohn namens **Alexander**
 Edlinger Christina und Rauter Markus
 eine Tochter namens **Hannah**
 Egger Baljidnorov und Christian
 einen Sohn namens **Maxim Aztushig**
 Moser Daniela und Lercher Martin
 eine Tochter namens **Leonie Barbara**
 Rainer Katrin und Wallner Marco
 eine Tochter namens **Hannah Marie**
 Grechenig Tina und Thomas
 einen Sohn namens **Oliver**
 Fankhauser Christine und Daniel
 eine Tochter namens **Anika**
 Proprentner Barbara und Michael
 einen Sohn namens **Noah Alexander**



*Wir gratulieren
den frischgebackenen Akademikern
aus unserer Gemeinde...*

Angela Karoline RINDLER
Bakk.rer.soc.oec.: Master of Science - MSc

Wir bitten Sie, Diplome oder Sponsionsurkunden dem Meldeamt vorzulegen, damit wir Sie in diese Rubrik aufnehmen und den akademischen Grad auch im Zentralen Melderegister vermerken können.

Junge Gemeindegänger



Leonie Barbara Moser



Hannah Edlinger



Oliver Grechenig



Konstantin Löbl mit seinen Geschwistern



Hannah Marie Rainer



Alexander Rindler



V.l.n.r.: GR Suana Egger-Baltic mit Livia Zwischenberger
sowie Mama Miriam und Schwester Emelie



Noah Alexander Proprentner
mit Bruder Jonas

Volksschule Reißbeck - ein besonderes Schuljahr geht zu Ende

Das Schuljahr 2020/2021 war auf Grund der Pandemie und den Lockdowns immer wieder für alle eine neue Situation und somit ein besonderes Schuljahr.

Wir mussten unseren Unterricht auf Grund des Lockdowns für unsere Kinder vollkommen neu gestalten. Dazu wurde die Lernplattform SKOOLY, welche von der Bildungsdirektion für dieses Schuljahr kostenlos und verpflichtend zur Verfügung gestellt wurde, in unseren Schulalltag eingeführt.

Diese Lernplattform ermöglicht es uns, allen SchülerInnen ihre Aufgabenpakete in einem Wochenplan, genau nach dem Stundenplan verlaufend, digital zu übermitteln.

Dabei wurden auch von uns Lehrern zusätzlich Lernvideos hineingestellt, aber auch Lehrerinnengespräche fanden online per Video statt. Dadurch konnten Lerninhalte auch während des Lockdowns den Kindern vermittelt werden. Natürlich standen wir auch allen Eltern per Telefon in der Lockdown-Zeit und auch danach gerne für Fragen zur Verfügung.

Die Kinder arbeiteten zu Hause mit viel Engagement, alle Aufträge der Wochenpläne, zu unserer großen Zufriedenheit ab.

Auch alle Eltern haben in kürzester Zeit SKOOLY am PC und am Handy installiert und fleißig verwendet.

Ein großes Dankeschön möchte ich hier an meine Kollegin und SKOOLY-Koordinatorin der Schule Frau Tanja Moser BEd, aussprechen. Genauso möchte ich auch meinem gesamten Team der Schule, welches sich tatkräftig in ihrer Freizeit eingearbeitet und so den Start mit SKOOLY überhaupt ermöglicht hat, sehr danken.

Weiters wurde bei uns auch über SKOOLY das digitale Mitteilungsheft eingeführt, um so unsere Eltern per App in dieser turbulenten Zeit über alle Neuerungen zu informieren.

In diesem Schuljahr fanden auf Grund der COVID – Schutzmaßnahmen keine Veranstaltungen statt.

In der letzten Schulwoche findet das Sportfest, natürlich unter Einhaltung aller Schutzmaßnahmen, statt, aber auch die Radfahrprüfung der 4. Klasse wird vor Schulende durchgeführt. Die Berichte und Fotos dazu folgen dann im Herbst.

Ich danke auch allen Einrichtungen der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung!

Allen Gemeindegürgern und Gemeindegürgerinnen wünsche ich einen schönen Sommer und viel Gesundheit.

VD Brigitte Rindler mit dem Team der VS Reißbeck



Neuigkeiten aus dem Pfarrkindergarten Kolbnitz

Es kommt mir vor, als hätte das Bildungsjahr 2020/2021 erst gerade begonnen, aber in der Zwischenzeit ist einiges passiert und es neigt sich das Kindergartenjahr schon wieder dem Ende zu.

Ein kurzer Rückblick auf das, was wir alles erlebt haben:

Trotz des vielen Schnees konnte der Skikurs heuer leider nicht stattfinden. Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder unsere Ski anschnallen können. Wir haben die Zeit und den vielen Schnee aber trotzdem genutzt und unsere Bobbahn ausgebaut.



Weiter geht es mit der fünften Jahreszeit, die **Faschingszeit**. Diese ist immer eine bunte und lustige Zeit bei uns im Kindergarten. Am Faschingsdienstag kamen Kinder und Pädagog*innen verkleidet in den Kindergarten und jede Gruppe gestaltete mit verschiedensten Spielen und Liedern diesen närrischen Tag. Zur Stärkung durften Würstel, Semmel und der Faschingskrapfen nicht fehlen.



Fröschegruppe



Fischegruppe

Am **Aschermittwoch** wurde dann der Fasching verbrannt und wir bereiteten uns auf die Fastenzeit vor. Leider konnten wir



Fröschegruppe

coronabedingt unseren Herrn Pfarrer Vijaya Madanu nicht im Kindergarten begrüßen, um den Segen des Aschenkreuzes zu erhalten.



Fasching verbrennen

Die **Fastenzeit** wurde mit den Kindern durch religiöse Geschichten begleitet und der Grundgedanke des Fastens besprochen und darüber philosophiert. Jeden Tag gingen wir nun einen Schritt näher auf Ostern zu. Die Fastentreppe als zeitliche Erfassung der Fastenzeit, sowie die Auferstehungsgeschichte wurde mit den Kindern kindgerecht erarbeitet. Auch die Fastenbrezen durften nicht fehlen. Am letzten Kindertag vor den Osterferien durften wir dann natürlich im Garten auf Osternestsuche gehen.



Selbst gemachte Fastenbrezen

Den **Palmsonntag**, der sonst immer ein Fixpunkt in unserem Jahreskalender ist und den wir durch die musikalische Umrahmung der heiligen Messe jedes Jahr gestalten, musste auch heuer coronabedingt um ein weiteres Jahr verschoben werden.

Ein weiterer Höhepunkt in unserem Jahreskreis ist für die Kinder natürlich der **Muttertag und Vatertag**. Durch das Veranstal-

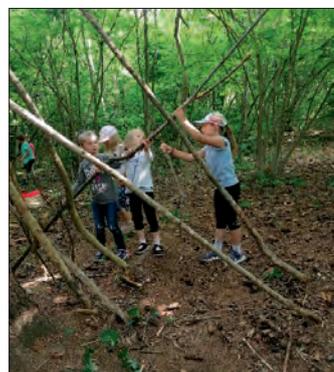
tungsverbot wurde heuer der Muttertag und Vatertag einmal anders organisiert und gestaltet. Den Mamas wurde mittels eines QR-Code-Muttertagsspaziergangs die Wichtigkeit und die besondere Dankbarkeit von ihren Kindern übermittelt. Bei jedem QR-Code, den man abfotografierte, versteckte sich dahinter zum Beispiel eine Wegbeschreibung des Spaziergangs, ein Lied, Gedicht oder eine Sprachnachricht. Hier möchte ich ein ganz besonderes Danke Patrick Kleinfischer aussprechen, der uns die QR- Codes erstellt und zur Verfügung gestellt hat.

Die Papas wurden heuer mit ihren Kids auf ein „Waldabenteuer mit Papa“ geschickt, bei dem sie gemeinsam ein Waldbingo (das Suchen von Gegenständen aus dem Wald) in Teamarbeit umsetzten. Die Gemeinsame Zeit mit Papa ist immer etwas Besonderes. Papa, der Held mit dem unsichtbaren Umhang, zu dem man voller Stolz hinaufschaut. Wir hoffen, liebe Papas, ihr hattet ein besonderes Abendteuer mit euren Kindern.

Bevor das Bildungsjahr zu Ende ging, besuchte uns **Zahn-Christine** und erinnerte uns spielerisch an eine gesunde Ernährung und den besonders wichtigen und sorgsamem Umgang mit unseren Zähnen.



Zahngesundheit mit Christine



Wald- und Wiesentag



Experimente



Schulvorbereitung



Bewegungseinheit

Weiters waren wir aktiv mit drei Erdbeerampeln (für jede Gruppe eine) bei der **Blumenolympiade** dabei. Der Umgang und die Pflege von Pflanzen wurden den Kindern durch das Gießen und bewusste Beobachten der Erdbeerampel vermittelt.



Gesunde Jause

Abschließend besuchte uns Gärtner Flori und überreichte jedem Kind für seine tolle Einsatzbereitschaft bei der Blumenolympiade eine Blume. Auch die Kärntner Milch unterstützte uns bei der Blumenolympiade und sponserte für jedes Kind einen Molke-Drink, den wir uns bei dem heißen Wetter schmecken ließen.

Auch wenn wir heuer unsere Feste nicht musikalisch umrahmen konnten oder nicht sichtlich aktiv dabei waren, hatten wir viel zu tun und auch viel erlebt. Neben den Fixpunkten im Jahreskreis erlebten wir mit den Kindern jede Woche tolle Wald- und Wiesentage, spannende Experimente, schmackhafte Kochstunden, die gesunde Jause, die Schulvorbereitungen, Bewegungseinheiten und vor allem einzigartige und besondere Momente in der Gruppe, die wir sehr schätzen und nicht missen möchten.

Für das kommende Bildungsjahr 2021/22 wird es einige Veränderung geben. Die Umsetzung der **Ganztageschule** ab September 2021. Die Schüler, die nach der Schule zu uns in den Kindergarten gekommen sind um Mittag zu essen und ihre Hausübung zu machen werden ab Herbst in der VS- Reißeck betreut. Hier möchten wir uns auch auf diesem Wege von unseren Schülern verabschieden. Danke, dass wir euch ein Stück eures Weges begleiten durften und ein Teil davon sein durften. Ein besonders Danke aber an euch liebe Eltern. Danke für euer Vertrauen in dieser Zeit, danke für euer Verständnis und für die Bildungspartnerschaft in dieser Zeit. Wir wünschen euch für eure Zukunft alles Liebe und Gute und hoffen immer mal wieder auf ein Wiedersehen. Auch Melanie Dorfer, unserer Hortpädagogin, möchte ich hier besonders danken. Ihr geduldiges Tun, die guten Tipps und die viele Zeit, die sie den Schülern jedes Jahr gewidmet hat, um diese auf ihrem Weg begleiten zu können, war eine große Unterstützung und eine helfende Hand die unsere Schüler stets begleitet hat. Weiters wird sich auch im Kindergarten einiges ändern. Die bisherigen drei Gruppen werden im nächsten Jahr leider nicht mehr zu Stande kommen. Somit starten wir im Herbst 2021 mit zwei Gruppen. Dazu folgen dann die Neuigkeiten in der Gemeindezeitung im Herbst.

Zum Schluss möchte ich mich noch bei allen Spendern*innen bedanken, die uns immer wieder mit Büchern, Spielen, oder anderen Materialien ausgestattet und unterstützt haben. Ein herzliches Vergelt´ s Gott!

Das größte **Dankeschön** möchte ich aber meinem Team aussprechen! Ohne euch würde nichts funktionieren. Danke an euch für euren Einsatz gerade in dieser herausfordernden Zeit, die

durch Veränderungen und den Einsatz von Flexibilität geprägt war und noch immer ist. Ihr seid für mich die größte Unterstützung, die es nur geben kann. Vielen Dank und fühlt euch von ganzem Herzen gedrückt!

Unseren Eltern und Kindergartenkindern wünschen wir einen erholsamen Sommer, viele schöne Stunden mit euren Liebsten. Den verpflichtenden Kindergartenkindern, bald Schüler*innen, wünschen wir einen besonderen Schulstart und wir freuen uns auf euch, wenn ihr voller Stolz als Schüler*innen beim Kindergarten vorbeigeht.

Mit dem Zitat von Ursula Neumann möchte ich euch einen wunderschönen Sommer wünschen, alles Liebe und auf ein Wiedersehen im September 2021:

„Wenn Kinder klein sind, gebt ihnen Wurzeln.
Wenn Kinder groß sind, gebt ihnen Flügel!“
(Ursula Neumann)

Für den Pfarrkindergarten Kolbnitz
Die Leitung, Veronique Valtiner BEd.



Dieses Corona Virus hat uns auch im ersten Halbjahr 2021 einen Strich durch unsere übliche Bibliotheksarbeit gemacht...

Das heurige Jahr ging im Prinzip so weiter wie das letzte gendert hat – ohne Veranstaltungen und größere Treffen in der Bibliothek. Dort, wo sich sonst im Frühjahr die ganz kleinen Kinder aus unserer Gemeinde austoben, unsere Junggebliebenen von den Dritt- und Viertklässlern*Innen durch einen wunderbaren Vormittag begleitet werden, die Volksschulklassen bei den Titelredaktionen ihrer Kreativität freien Lauf lassen und uns unsere kleinen Freunde aus dem Kindergarten besuchen kommen – all das musste in den ersten sechs Monaten erneut ausfallen. Wir sind aber sehr zuversichtlich, dass wir im Herbst unser gewohntes und geplantes Programm durchziehen werden.

Nichts desto trotz waren wir nicht untätig. **Anfang Feber** hatte Beate die Idee zur „**Leseförderung für unsere Schulkinder**“ – das „Lesen macht Spaß-Team“.



Sie unterstützt nun in ihrer Freizeit (ehrenamtlich) unsere Schulkids, um mit ihnen zu lesen und die Lesekompetenz zu verbessern. Die Eltern haben von uns ein Schreiben dazu erhalten und konnten ihre Kinder im Bedarfsfall anmelden.



Am **26. März** fand die **Verlosung** unserer **Brummel-Hummel-Lesepässe** vom ersten Halbjahr statt. Die Nervosität und Spannung der Kinder war groß und alle waren neugierig, wer wohl das Rennen macht?

Am Tag zuvor erreichten uns die letzten „Brummel-Hummel-Lesepässe“ und wir haben mit der Auswertung begonnen. Insgesamt wurden 45 Lesepässe abgegeben und auf diesen befanden sich unglaubliche 668 Stempel - d.h., dass 668 Medien (Bücher, Hörbücher und Tonies) über unseren Tisch zu Euch nach Hause gewandert sind. Wir konnten diese Zahl zuerst gar nicht glauben und sind so stolz auf unsere Musterkinder!



Folgende Schüler*Innen haben in der Klassenwertung gewonnen: **Anika** von der **1a** und **Gregor** aus der **1b Klasse** **Ashley** aus der **2. Klasse** **Emilia** war die Siegerin aus der **3. Klasse** und **Janina** überzeugte in der **4. Klasse**.

Wie fleißig unsere Kinder lesen, ist meistens auf unserem Schreibtisch zu sehen, wenn sich massenweise Bücher stapeln und wir gar nicht mehr nachkommen, diese zu verräumen. Ashley hat im Zeitraum von Oktober bis Mitte März unglaubliche 63 Bücher gelesen und knapp dahinter liegt Anika, die es ebenfalls auf stolze 57 Bücher brachte.

Die Verlosung des zweiten Halbjahres werden wir in der letzten Schulwoche im Juli durchführen. Eines können wir jetzt schon verraten – gelesen wird bei uns „was das Zeug hält“. Wir sind schon gespannt, wer es diesmal zur Meistleser*In schaffen wird.

Am **9. Juni** trudelte ein nettes E-Mail ein: Unser „**Lesen macht Spaß-Team**“ hat beim **Nachhaltigkeitswettbewerb** gewonnen und darf sich über ein tolles Buch freuen.



Der Donnerstag wurde zum LESE-Donnerstag und man merkt, dass es unseren Sprösslingen Spaß macht und eine Förderung gar nicht notwendig war und ist. Alle Kinder können super lesen, kommen trotzdem wöchentlich zu ihrer Beate und genießen diese gemeinsame LESEzeit.

Danke an dieser Stelle an Anika, Alexander, Sebastian, Henry und Isabell für Euren Fleiß, Eure Bemühungen und natürlich an Dich

Beate. Deine Idee, die Umsetzung und Deine Leidenschaft fürs Lesen, für die Kinder und unsere Bibliothek ist grenzenlos.

Am 20. Mai – dem **Welttag der Bienen** – waren unsere Buben und Mädchen wieder fleißig. Wir haben von der Gärtnerin Walker aus Seeboden unzählige Bienenweiden (Blumen, Kräuter und Gemüsepflanzen) erhalten (danke nochmals), die an diesem wichtigen Tag gesetzt wurden. Ihr seid richtige Gartenexpert*Innen und wir haben gestaunt, was ihr alles wisst und könnt.



So wird nun jeden Tag geschaut, wie die Pflanzen wachsen und gedeihen und natürlich wird auch täglich die Ernte der Hochbeete eingebracht, verarbeitet, schnabuliert und genossen.



Vielen Dank an die Lehrerinnen, die diesen Zugang zum Lernen ständig fördern und an unsere Elke, die immer wieder den gesamten Schulbereich hegt und pflegt und liebevoll gestaltet.

Eine moderne Bücherei versteht sich als überdachter Dorfplatz und soll nicht nur Generationen verbinden, sondern sie steht für alle offen...

... und genauso sehen und leben wir das.

DANKE allen, die uns die Treue halten, die unser Medienangebot nutzen, die uns unterstützen und die Bibliothek zu dem machen, was sie ist – ein lebendiger Raum voller Ideen für alle Menschen. Wir starten, wie schon zur Tradition geworden, wieder mit reduzierten Öffnungszeiten in den Sommer (dienstags von 18.00 – 20.00 Uhr und donnerstags von 15.00 – 17.00 Uhr).

2020 ist es uns auch wieder gelungen eine Medienförderung (Entscheidung vom unabhängigen Büchereirat aus Mitteln des Bundesministeriums für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport) zu erreichen. Wir haben mit der geförderten Buch-Bestellung auch schon begonnen und ihr wisst ja – für Wünsche und Anregungen sind wir natürlich jederzeit offen.

Wir wünschen Euch einen schönen Sommer und freuen uns auf ein Wiedersehen.

Genießt die Zeit, bleibt gesund und LESE-freudig.

Für das Team der Danielsberg Medi@thek
Alexandra Königsreiner



Familija – der Partner für Innovation und soziale Dienstleistungen in Oberkärnten



Familija-Vorstand von links nach rechts: Martin Wieser, Dr. Wilhelm Pacher, Tamara Penker, Heidi Ampferthaler, Elisabeth Sagerschnig, Mag.a Ursula Blunder, Margaretha Ebner, Hans Sagerschnig

25 Jahre Familija Innovativ und immer unterwegs zu neuen Ufern

Ausgezeichnet: Um zukunftstauglich und ein gesunder potentieller Arbeitgeber in der Region Oberkärnten zu bleiben, hat sich Familija beim Interreg Projekt SIAA beteiligt. Von 58 Bewerbern

und 17 Projekten hat sich Familija als herausragende soziale Innovation im Alpen Adria Raum den 1. Platz geholt.

25 Jahre Familija für Menschen in Oberkärnten

Seit der Gründung im Jahr 1996 hat sich Familija schwerpunktmäßig nicht nur auf die Familien- und Gesundheitsförderung spezialisiert, sondern bietet auch psychosoziale und pädagogische Dienstleistungen an. Neben der Eltern-, Familien- und Persönlichkeitsbildung sowie Beratung in allen Lebenslagen organisiert Familija in Gemeinden Kleinkindbetreuung sowie die Ganztageschule.

Alle 26 Oberkärntner **Gesunde Gemeinden** im Bezirk Spittal/Drau betreut Familija im Auftrag des Landes Kärnten und sichert die Qualität in der Gesundheitsförderung.

Familija führt im Rahmen eines Jahresprogrammes eine Fülle von Veranstaltungen, Workshops und Weiterbildungen durch.

Familija gestaltet den ländlichen Raum und hat im Laufe der Jahre maßgeblich soziale Infrastruktur entwickelt und aufgebaut, die nicht mehr wegzudenken ist. „Familija schafft Raum für Begegnungen und fördert das Miteinander von der Kinderbetreuung bis zum älteren Menschen“ berichtet die Obfrau Margreth Ebner. „Wenn Sie Besuche zu Hause, Demenz- oder Hospizbegleitung in Anspruch nehmen oder sich selbst ehrenamtlich einbringen möchten, hinter Familija steht eine professionelle Freiwilligenorganisation, die unbürokratisch und selbstverständlich vertraulich Ihre Anliegen koordiniert“ erklärt Isabella Reiter, die langjährige Mitarbeiterin im Familija Büro Obervellach.

Regionaler Arbeitgeber und Dienstleister: Zu Spitzenzeiten beschäftigt Familija bis zu 35 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Jahr. Hauseigene Pädagoginnen, Psychologinnen und Lebens- und SozialarbeiterInnen geben Erziehungstipps via soziale Medien.

„Blick in die Zukunft“

„Auf zu neuen Ufern“ verspricht das neue Projekt: in der Marktgemeinde Obervellach entsteht im Gebäude der geschichtsträchtigen alten Bäckerei Cafe Schaidler nach langjähriger Vorbereitungsarbeit ein Gemeinschaftsprojekt mit Autark: das „Haus der Begegnung“.

„Es entstehen Arbeitsmöglichkeiten für Menschen mit Benachteiligungen und/oder Behinderungen und gleichzeitig ein umfassendes Dienstleistungsangebot zur Unterstützung des Alltages für ältere Menschen, womit das Altwerden daheim erleichtert werden soll. Außerdem ist es uns gelungen, auch zwei Ärzte dort anzusiedeln“ berichtet Obmann Hans Sagerschnig begeistert.

„Im Haus der Begegnung können soziale Kontakte gepflegt und Gelegenheiten zu Gesprächen gefunden werden, Menschen sollen unterstützt und vernetzt werden, um sich den Alltag zu erleichtern und verschönern“ ist Frau Mag.a Ursula Blunder, die engagierte Geschäftsführerin von Familija überzeugt.

Ein gutes Gespür für die Menschen in der Region und die Handlungsfreude eines engagierten kompetenten Teams zeichnet Familija als sozialen Innovator und Pionier in Oberkärnten aus.

Tätigkeitsfelder von Familija auf einem Blick:

1. FUN (FamilienUnterstützendes Netz): In Eltern-Kind-Gruppen und Kinderspielgruppen in fünf Gemeinden tummeln sich Kleinkinder und erproben ihre ersten Begegnungen mit anderen Kindern während Eltern bei Erziehungsfragen fachliche Inputs bekommen und Elterngemeinschaften bilden.

2. Kleinkindbetreuung: Familija ist Partner für Gemeinden und Firmen, wenn es um die Einrichtung einer neuen Kleinkindbetreuung geht. Die Kreativität und Flexibilität von Familija sichert eine individuelle bedürfnisgerechte Abstimmung des Angebotes.

3. Freizeitbetreuung der Ganztageschule: Dass Familija an neun Oberkärntner Schulen im Rahmen der Ganztageschule dtz. ca. 200 Kindern Freizeitbetreuung anbietet, überrascht Sie? Familija ist Partner der Schule zur Durchführung der Schulischen Ganztagesbetreuungen. Neben Lernzeit und geregelter Mittagessen sorgen Familija- Freizeitpädagoginnen für eine kreative Gestaltung der Betreuungszeit am Nachmittag.

4. Sommer(Ferien)Betreuung: Ebenso organisiert Familija als Partner der Gemeinden und des Landes Kärnten Sommer- und Ferienbetreuung, wo an die 100 Kinder an 4 Standorten betreut werden.

5. JUZ Jugendzentrum Mölltal: Der Jugend gibt Familija RAUM im Jugendzentrum Mölltal in Winklern. Jugendliche im Alter von 10 bis 16 Jahren finden täglich von Dienstag bis Donnerstag in der Zeit von 13:00 bis 18:00 Uhr eine fachkundige Anlaufstelle für ihre Anliegen.

6. Die Beratungsstelle für Frauen, Männer, Paare oder Familien ist kostenlos, vertraulich und anonym. Elternberatung vor einvernehmlicher Scheidung wird angeboten.

7. Betreuung der Gesunden Gemeinden in Oberkärnten: Familija ist vom Land Kärnten eingesetzter Partner für die Betreuung aller „Gesunden Gemeinden“ in Oberkärnten. Die Gemeinden werden vom Aufbau zur Umsetzung sowie von der Planung zur Durchführung von Veranstaltungen laufend fachlich bestens unterstützt und begleitet.

8. Radwegpflege/gemeinnütziges Beschäftigungsprojekt: Um den Menschen einen Wiedereinstieg ins Berufsleben zu ermöglichen führt Familija in Kooperation mit Mölltaler und Drautaler Gemeinden, dem AMS und Land Kärnten jährlich ein

saisonales Projekt durch, wo rund 10 projektbezogene Arbeitsplätze entstehen und die Radwege entlang der Möll und der Drau achtsam gepflegt werden.

9. Freiwilligenorganisation: Rund 80 Freiwillige beteiligen sich an der Umsetzung der Ziele von Familija mit rund 3500 Stunden jährlich.

Sie helfen bei der Organisation von Veranstaltungen in den Gemeinden, besuchen ältere Menschen zu Hause (**Besuchsnetz Mölltal**) oder finden sich in den Kinderspielgruppen und Kleinkindbetreuungen als „Omas“. Das Familija **Hospizteam** begleitet fachkundig schwerstkranke, sterbende und trauernde Menschen und ihre Angehörigen.

10. Innovation und Vernetzung: Innovative Projekte mit sozialen Zielsetzungen, Kooperationen und neue Formen der Zusammenarbeit zeigen deutlich die herausragenden Ergebnisse aus den vergangenen Jahren. Neue Strategien und Angebote und deren Umsetzung für Menschen aller Generationsebenen ist die Kernaufgabe von Familija.

FF Kolbnitz – Jahreshauptversammlung und Wahl der Kommandanten

Am Samstag, den 22.05.2021 fand die jährliche Jahreshauptversammlung der FF Kolbnitz statt. Unter Einhaltung der geltenden COVID-Schutzmaßnahmen wurde diese in der Sporthalle der VS Reibäck abgehalten.

Im Beisein von Bürgermeister Kurt Felicetti und Abschnittsfeuerwehrkommandant Erich Dertnig wurden die Kameraden Hauptverwalter Norbert Sattlegger und Hauptverwalter Peter Königsreiner für ihre langjährige Tätigkeit geehrt. Norbert Sattlegger übte 35 Jahre das Amt des Kameradschaftsführers und Peter Königsreiner 36 Jahre die Funktion des Kassiers aus. Sie übergaben ihre Funktionen in jüngere Hände. Der Bürgermeister sowie die Kommandantschaft bedankten sich für den ehrenamtlichen Einsatz und wünschten deren Nachfolger HFM Thurner Markus (Kameradschaftsführer) und FM Saupper Bernd BSc MSc (Kassier) für ihre Tätigkeit alles Gute.

Im Anschluss an die Jahreshauptversammlung fand die Wahl des Ortsfeuerwehrkommandanten und dessen Stellvertreter statt. Die Kamerad*innen haben alle 6 Jahre die Möglichkeit, ihre Kommandanten neu zu wählen. Sie schenkten Kommandant OBI Heinz Naschenweng und Stellvertreter BI Martin Labernig weiterhin das Vertrauen und bestätigten beide in ihren Funktionen. OBI Heinz Naschenweng wurde auch bei der Wahl des Gemeindefeuerwehrkommandanten am 08. Juni für weitere 6 Jahre wieder gewählt. Herzliche Gratulation.





Feuerwehrjugend:

Eine großzügige Spende konnte die Feuerwehrjugend entgegennehmen. Der ehemalige Vorstand des Sparvereins „GH Pizzeria Steiner“ übergab den jungen Kamerad*innen einen Scheck im Wert von EUR 500,00. Recht herzlichen Dank dafür.



Sportverein Bohrwolf Penk/Reiböck

Sektion Fußball

In Zeiten von Corona hatte auch der Sportverein Penk/Reiböck zu kämpfen. Aufgrund des erneuten Abbruchs der Meisterschaft hofften wir, dass wir sowohl im Nachwuchs als auch im Erwachsenenbereich möglichst wenig Verluste am Spielersektor haben werden. Heute wissen wir, dass die Spieler/innen im Nachwuchs, die Spieler der Kampfmannschaft und Challenge sowie alle Trainer die Motivation am schönen Sport Fußball nicht verloren haben.

Der Nachwuchs startete bereits Ende März wieder mit den Trainingseinheiten. Erstmals konnte auch ein Fußball-Kindergarten für die Kleinsten gegründet werden.



Der neue Trainer Mario Brenter (Mitte) mit Obmann Raffael Staudacher (links) und Sektionsleiter Gerald Egarter (rechts)

Am 19. Mai durften dann auch die Spieler der Challenge und Kampfmannschaft mit dem Kontakttraining beginnen. Aufgrund der Ein-Jahresvereinbarung mit Herrn Peter Zagler als Trainer der ersten Mannschaft musste die Trainerposition neu besetzt werden. Wir haben bereits frühzeitig den Trainermarkt durchforstet und so konnten wir im März einen „alten“ Trainerfuchs für den SV Bohrwolf Penk/Reiböck gewinnen. Neuer Chefcoach ist ab sofort Mario Brenter, der vom FC Lurnfeld zu uns wechselt. Er wird durch unseren Sektionsleiter Gerald Egarter als CO-Trainer unterstützt.

Da der SV Penk/Reiböck weiterhin einer der wenigen Vereine in Kärnten ist, der nur auf die Spieler aus der Gemeinde und unmittelbaren Umgebung setzt, konnte der Kader wieder komplett zusammengehalten werden. Verstärkungen sind nur mit Spielern aus den eigenen Reihen angedacht. Überteuerte Spieler wird es in der Penker Mannschaft weiterhin nicht geben!

Aufgrund des Saisonabbruchs gibt es für alle Abokartenbesitzer der Saison 2020/2021 wieder eine Ermäßigung. Die Besitzer eines Jahresabos haben die Möglichkeit diese um den halben Preis zu erwerben.

Folgende Abokarten sind auch in dieser Saison wieder erhältlich:

- Halbjahresabo EUR 25,-
- Jahresabo EUR 50,-
- Premium Abo EUR 80,- (inkl. 1 Getränk pro Heimspiel)
- Gold Abo EUR 100,- (Getränk + Jahres Mitgliedschaft)

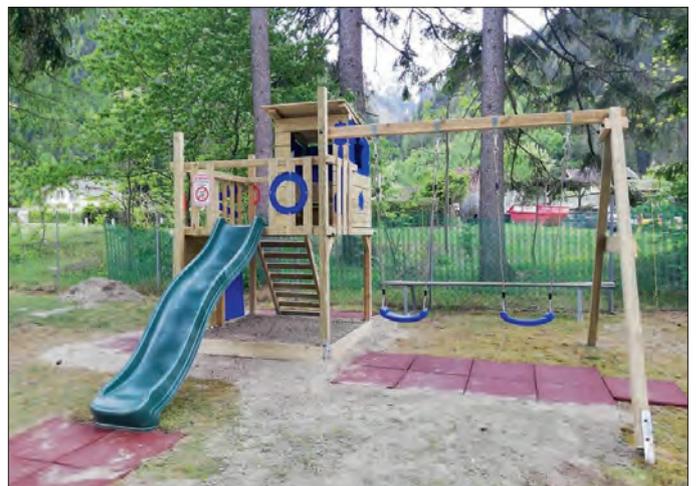
Gerne können Sie bereits im Vorhinein mittels Überweisung unter Angabe von Abo-Art und Preis, Ihre Jahreskarte bezahlen, um gleich beim ersten Heimspiel die Abokarte beim Kassenhaus zu erhalten.

Bankverbindung: Raiffeisen Bank Lurnfeld-Mölltal eGen
IBAN: AT57 3941 2000 0220 5219

Infrastruktur:

Aufgrund des starken Winters in diesem Jahr gab es leider einige Schäden beim Sportplatz in Napplach (Zaun, Beregnungsanlage, Warmwasserboiler). Diese Schäden wurden dank Unterstützung unserer heimischen Betriebe und unseres fleißigen Platzwarts Walter Gruber bereits beseitigt.

Ehemalige Spieler des Sportvereins sponserten gemeinsam mit deren Eltern und Vereinen aus unserer Gemeinde einen neuen Kinderspielplatz bei der Kurvenhütte. Dafür möchten wir uns recht herzlich bedanken.



Neuer Kinderspielplatz am Sportplatz Napplach

Der SV Penk/Reißeck bedankt sich außerdem bei den Betrieben in unserer Gemeinde, die uns immer wieder rund um die Uhr unterstützen.

Vereinsorganisation

Das 50-jährige Bestandsjubiläum der Sektion Fußball muss leider aufgrund fehlender Planbarkeit wegen der Corona-Pandemie im Jahr 2021 abgesagt werden. Wir hoffen, dass wir im Jahr 2022 die Feierlichkeiten nachholen können.

Nächste Termine 2021:

Meisterschaftsstart Saison 2021/2022 am 24./25. Juli
(Auslosung Spielplan erfolgt Anfang Juli)
Penker Geländelauf 31. Juli 2021

Abschließend möchten wir uns bei allen Sponsoren, Helfern und Funktionären sowie natürlich bei unserem treuen Publikum in dieser für alle nicht einfachen Corona Zeit auf das allerherzlichste bedanken. Bitte unterstützen Sie uns auch heuer wieder bei unseren Heimspielen und Veranstaltungen. Im Namen der Sportler und Funktionäre des SV Penk/Reißeck wünschen wir Ihnen einen erholsamen und entspannten Sommer sowie viel Gesundheit!

Der Vorstand des SV Penk/Reißeck

Folgende Termine geben wir bekannt:

Großartige Neuigkeiten dürfen wir verkünden: **das Sport- und Spielefest und der Penker Geländelauf** finden in gewohnter Art und Weise am Samstag, den 31. Juli 2021 ab 13:00 Uhr (Hauptlauf 5,2 km 18:00 Uhr) am Sportplatz in Napplach statt. Infos und Anmeldungen unter www.reisseck.at, Facebook SV Bohrwolf Penk/Reißeck oder +43 650 7066917



Am Donnerstag, den 22. Juli 2021 ab 18:00 Uhr, bewirbt die Sektion LA bei der **Marktzeit in Obervellach** ihre Gäste und der dem Motto „Fit und Gsund“ ausschließlich mit Bioprodukten. Wir freuen uns auf euren Besuch!

SV Penk Kindergarten

Als bekannt wurde, dass der Nachwuchssport ab März wieder erlaubt ist, ergriff man sofort die Initiative, arbeitete mit dem Vorstand ein geeignetes Präventionskonzept aus und gründete den SV Penk Kindergarten.

Unser Ziel war, den Jüngsten unserer Gemeinde und Umgebung eine Chance zu bieten, sich aktiv zu bewegen, das runde Leder kennenzulernen, Probleme in Kleingruppen zu lösen und gleichaltrige Kinder als Freunde zu gewinnen. Dies stellte sich als Riesenerfolg heraus.

Mit 3 Burschen und 4 Mädchen startete man Ende März mit dem wöchentlichen Training am Kolbnitzer Sportplatz. Stand heute (17.06.2021) begeistern sich insgesamt 12 Kinder zwischen 3 und 5 Jahren für den Sport, worüber sich der Nachwuchsleiter und gleichzeitig Trainer des SV Penk Kindergarten sehr freut.

Weitere 4 Kinder (5 und 6 Jahre) wurden wegen ihres großen Fortschrittes und Talents in die U8-Mannschaft des SV Penk befördert und nehmen aktiv an Fußballspielen gegen Nachbarvereine teil.

Speziell für einen Landverein wie dem SV Penk mit vorwiegend einheimischen und regionalen Fußballern ist der Nachwuchs das größte Gut, welches bestmöglich gefördert und geschätzt werden muss. Regelmäßig geht der Weg für einige Nachwuchskicker vom Verein bis in die Kampfmannschaft.

Das alles ist nur möglich, wenn man als Verein die Rahmenbedingungen stellt.

Auf diesem Weg ist es auch wieder einmal Zeit, sich bei einigen Personen/Vereinen zu bedanken:

- SG Reißeck mit Vorstand Siegfried Egger für die zur Verfügung-Stellung des Kolbnitzer Sportplatzes
- FC Mölltal mit Nachwuchsleiter Günther Ranacher für die erfolgreiche Spielgemeinschaft ab der U10
- Fotograf Martin Huber für die tollen Fotos
- Nachwuchstrainer/-in Pauline Thaler und Manuel Egger für ihren unermüdlichen Einsatz für den Nachwuchs
- allen Funktionären, Unterstützern, Sponsoren und Helfern des SV Penk

Bei Interesse an einem Schnuppertraining kontaktiert bitte unseren Nachwuchsleiter Markt Berni (0664/2173242), alle sind herzlich willkommen!

Für euch, *Nachwuchsleiter Markt Berni*



Seniorenbund Reißeck/Mühldorf

Liebe Seniorinnen und Senioren,

nachdem sich die Einschränkungen durch die Pandemiebestimmungen nun deutlich gelockert haben, wurde in der ersten Vorstandssitzung unseres Vereins im Mai beschlossen, zwei Tagesausflüge auszuschreiben.

Folgende Fahrten sind vorgesehen:

Es geht am **Dienstag, 10. August**,
in die Steiermark zum Benediktinerstift Admont

und am **Mittwoch, 15. September**,
nach Südtirol zum Pragser Wildsee

Mitfahren können die Mitglieder des Seniorenbundes Reißeck/Mühldorf, aber auch andere Interessierte der „Älteren Generation“.

**Anmeldungen ab sofort beim Obmann unter:
0676 374 40 15**

Selbstverständlich sind die zum Zeitpunkt der Ausflüge geltenden Corona-Maßnahmen (3G, usw.) einzuhalten. Wir hoffen sehr, dass ab Herbst dann auch wieder unsere monatlichen Treffen stattfinden können!

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren einen schönen und vor allem einen gesunden Sommer!

Für den Vorstand: *Peter Kleinfurter, Obmann*

Tätigkeitsbericht VV Kolbnitz/Reisseck

Nicht einmal Corona konnte uns hindern, unsere Anlagen zu pflegen!

Die Arbeiten bei der Sandbichl-Kirche werden nach wie vor von Fr. Bärbl Feistritzer geleistet. Es ist jedes Jahr erfreulich, wie sie immer wieder eine neue Gestaltung findet. Der Rasenschnitt ist in besten Händen bei Hannes (vulgo Brane) Brandtner.

Da der Brunnen in die Jahre gekommen ist und undicht wurde, war eine Sanierung fällig. Jetzt läuft das Wasser wieder so wie es sich gehört!



Die Rottauer Kapelle wird von Fr. Hedi Lercher bestens betreut. Das Kressnig-Platzl wird nach wie vor bestens von der Fam. Hartweger und Freunden gepflegt.

Ein Dank gebührt auch den Damen, die im Auftrag der Gemeinde Anlagen, die der VV errichtet hat, pflegen.

Aufgrund des Umstandes, dass das Land Kärnten die Infrastruktur an den Radwegen in Kärnten verstärkt hat, wurde vom VV das Projekt Rastplatz am Radweg R8 geplant und umgesetzt. Der Rastplatz wird sehr gut angenommen.

Der Obmann Gerhard Wultsch

WÜRSTLMARSCH 2021 29. Mai 2021

Der Würstlmarsch führte die 20 Teilnehmer der Wandergruppe Reißeck, die es seit mehr als 20 Jahren gibt, über den sanierten LANDNERWEG zur Kirche in die Teuchl.

Dort wurde bei einer feierlichen Andacht, gestaltet von Hans und Hannelore Schaar sowie Egger Wolfgang, der mittlerweile 10 verstorbenen Wandergruppenmitglieder gedacht. Teuchler Wirt Willi überraschte die Wanderer mit ausgezeichneten Brötchen und Getränken. Nach dieser Stärkung ging es weiter zum Gasthaus Alpenheim, wo ein köstlicher Schweinsbraten mit Knödel und Kraut serviert wurde.

Als Sieger des diesjährigen Würstlmarsches wurde Lerchbaumer Hans, der den Marsch bereits zum 3. Mal gewonnen hat, per Losentscheid ermittelt. Beachtlich ist die Leistung des 5 jährigen Lean Egger, der die gesamte Strecke von rund 10 Kilometern im Beisein seiner Familie geschafft hat. Er erhielt die Hälfte des von der Familie Sagerschnig gespendeten „Speckpreises“.



*Wandergruppenführer Hans Schaar mit den Siegern
Hans Lerchbaumer und Lean Egger*

In Memoriam Franz Pesentheiner - BZV Kolbnitz und Umgebung

In großer Trauer müssen wir mitteilen, dass unser Imkerfreund Franz im Alter von 83 Jahren verstorben ist. Seit 1.1.1956 war er Mitglied in unserem Verein und übte über viele Jahre verschiedene Funktionen aus. Die ersten Bienenvölker betreute der Imker aus Leidenschaft schon im jugendlichen Alter und widmete sich schon bald mit Leib und Seele der Königinnenzucht.

Im Jahre 2017 erhielt er anlässlich seiner 60-jährigen Mitgliedschaft in Krastowitz mit der Weippel-Medaille die höchste Auszeichnung, die ein Imker in Österreich erhalten kann. Für viele von uns war er Berater und Lehrmeister. So werden seine Tipps und sein Fachwissen für viele Imker auch in Zukunft eine wertvolle Hilfe sein. Eine besondere Eigenschaft war seine stete Hilfsbereitschaft. Es wird kaum einen Imker im Tal geben, den er nicht mit einem Volk oder einer seiner wertvollen Königinnen ausgeholfen hat. Dies meist uneigennützig, begleitet mit einem Schmunzeln und "Passt schon".

Besonders erwähnen möchten wir auch die gelebte Gastfreundschaft im Hause Pesentheiner-„Lindenwirt“, mit den oftmaligen Zusammenkünften in fröhlichen Runden.

Unermüdlich war auch sein Einsatz zur Verbesserung der Bienenweide in unserem Gebiet. Ein Unzahl von Stecklingen bereitete er jährlich vor, verpflanzte oder verschenkte sie.

In tiefer Dankbarkeit für seine Leistungen und seinen unermüdlichen Einsatz für die Bienen, die Imkerkollegen und den Verein verneigen wir uns vor ihm. Wir sind dankbar für die schöne Zeit und die unvergesslichen Stunden, die wir mit ihm teilen durften. Wir werden ihn in bester Erinnerung behalten und oft von ihm erzählen.

Wolfgang Fischer (Obmann)
Hermann Graf (Schriftführer)



Hannelore Schaar Mein Weg von der Trauernden zur Spirituellen Trauerbegleiterin

Was bedeutet spirituelle Trauerbegleitung?

Für mich gibt es neben unserer Realität, noch andere Daseinsebenen.

Ich glaube an Gott oder wie man den Schöpfer in anderen Religionen auch immer nennen mag, an Engel, Geistwesen und an ein Weiterleben nach dem irdischen Dasein in der geistigen Welt.

Nach dem Tod meines Sohnes David habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, denen beizustehen, die auch um einen geliebten Menschen trauern. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wichtig es ist, dass jemand für einen da ist, dem man seinen Schmerz, seine Angst und Hilflosigkeit anvertrauen kann.

Es ist für Angehörige nicht immer leicht, mit dem Sterbenden über den Tod zu sprechen. Auch Sterbende möchten über den Tod reden.

Ich begleite seit meiner Ausbildung unter strenger Einhaltung ethischer Verpflichtungen Menschen, die im Sterben liegen.

Ich arbeite seit 6 Jahren ehrenamtlich im Hospizteam Obervellach und es erfüllt mich mit großer Demut, dieser Tätigkeit nachgehen zu dürfen.

Wunderschön ist das Zitat von Beat Imhof:

**„Es gibt kein Ende sondern eine Wende,
keinen Untergang sondern einen Übergang,
keinen Abbruch sondern einen Aufbruch,
das Leben geht weiter, aber in einer anderen
Form des Seins.“**

Meine Ausbildung:

Diakonie Akademie de La Tour: Hospizgrundschulung
Birkenhaus Manuela Brandstätter: Erwachsenen- und Kindertrauerbegleitung
Caritas & Du: Demenzbegleitung
Astrid Wipfli-Rieder: Praktische Spiritualität

Mein Buch:

Den Sohn verloren zu Gott und den Engeln gefunden

Hannelore Schaar

Tel. 0650 5055699 · Email: schaar.hannelore@gmail.com

www.hannelore-schaar.at





Kultur-Erlebnis im Stadttheater Klagenfurt

Der Kulturring der Marktgemeinde Obervellach bietet für die Theatersaison 2021/2022 Fahrten zum Stadttheater Klagenfurt mit folgendem Abo-Programm an:

Samstag, 09.10.2021	Reigen	Zehn Dialoge von Arthur Schnitzler
Samstag, 27.11.2021	Le nozze di Figaro	Opera buffa von Wolfgang Amadeus Mozart
Samstag, 08.01.2022	Der Vogelhändler	Operette von Carl Zeller
Samstag, 26.03.2022	Was ihr wollt oder zwölfte Nacht	Komödie von William Shakespeare
Samstag, 14.05.2022	Rigoletto	Melodramma von Giuseppe Verdi
Samstag, 11.06.2022	Annie Get Your Gun	Musical von Irving Berlin Libretto von Herbet und Dorothy Fields

Kulturfreunde werden gebeten, sich bei Interesse bis zum 30. Juli 2021 mit dem Info- & Buchungszentrum Obervellach-Reißeck/Tourismusbüro, Frau Andrea Zraunig, Tel. 04824 2700-30 oder E-Mail: info@obervellach.at in Verbindung zu setzen.

Aufklärung zur Kastrationsverpflichtung von Katzen

Katzen sind extrem vermehrungsfreudige Tiere. Eine Katze kann, theoretisch, in 5 Jahren 12 680 (zwölftausendsechshundertachtzig) Nachkommen erzeugen!

Eine ungebremste Vermehrung führt zu Problemen – für die Katzen und auch für Menschen und die Umwelt. Wahrscheinlich kennen Sie den Anblick von kranken, inzuchtgeschädigten Katzen. Katzen können durch ihre Anwesenheit, ihre Ausscheidungen, durch Geruch und Lärmentwicklung stören. Darüber hinaus können Katzen Krankheiten auf Tiere und Menschen übertragen.

Aus diesen Gründen gilt in Österreich eine Katzenkastrationspflicht!

Jeder Tierhalter muss seine Katze von einem Tierarzt kastrieren lassen oder eine Zucht für dieses Tier bei der zuständigen Bezirkshauptmannschaft melden.

Unter Zucht wird u.a. eine nicht verhinderte, also unbeabsichtigte, Paarung zweier Tiere verstanden.

Die Zuchtmeldung hat den Namen und die Anschrift des Tierhalters, den Ort der Tierhaltung und die Höchstzahl der gehaltenen Katzen zu beinhalten. Zu melden ist auch die Mikrochipnum-

mer der vorgesehenen Zuchtkatze. Jungtiere, die für die Zucht verwendet werden sollen, sind spätestens vor Ausbildung der bleibenden Eckzähne mit einem Mikrochip durch einen Tierarzt zu kennzeichnen.

Der Tierhalter einer Zuchtkatze muss, wie auch für alle Hunde vorgeschrieben, eine Eintragung seines Tieres in die österreichische Heimtierdatenbank veranlassen.

Bei Nichtbeachtung der gesetzlichen Grundlage sieht das Tierschutzgesetz bis zu 3 750 Euro Strafe vor.

Bitte melden Sie tierhalterlose und verwilderte Katzen auf Ihrem Anwesen Ihrem Gemeindeamt.

Mit Hilfe Ihrer Gemeinde, der Tierärzteschaft und dem Land Kärnten kann, im Rahmen der Möglichkeiten der Katzenkastrationsgutscheinaktion, geholfen werden.

Melden Sie sich bitte bei der Tierschutzzombudsstelle oder einem Tierschutzverein, wenn Sie Hilfe für das Einfangen von verwilderten Hauskatzen benötigen.

Dr. Jutta Wagner, Tierschutzzombudsfrau





Extreme Hitzewelle

Bei extremer sommerlicher Hitze ist Vorsicht geboten. Hochsommerliche Temperaturen über 30 Grad in Kombination mit hoher Luftfeuchtigkeit können nicht nur zu ernstesten Gesundheitsproblemen führen, sondern auch die Waldbrandgefahr erhöhen. Begleichen Sie der Hitzewelle daher mit einem kühlen Kopf.

Persönlicher Schutz:

- Trinken Sie mindestens 2–3 Liter pro Tag (am besten Mineralwasser oder Fruchtsäfte) und nehmen Sie leichte Kost zu sich
- Vermeiden Sie alkohol-, koffein- und stark zuckerhaltige Getränke
- Tragen Sie lockere Kleidung, eine Kopfbedeckung und kühlen Sie Ihren Körper
- Suchen Sie kühle Räumlichkeiten auf und vermeiden Sie körperliche Anstrengungen im Freien. Gehen Sie vor allem in der Mittagszeit bei extremer Hitze nicht ins Freie.
- Lassen Sie niemals Kinder oder Tiere in geparkten Autos zurück



Foto: Günter Havlena/pixelio.de

Soforthilfe bei einer Hitze-Erkrankung (Sonnenstich):

- Symptome: Kopfschmerzen, Übelkeit, hochroter Kopf. Bei einer schweren Hitze-Erkrankung kann auch Fieber, Schwindel und Schüttelfrost auftreten
- Bei Verdacht auf einen Sonnenstich unbedingt sofort in den Schatten. Oberkörper erhöht lagern. Kalte Umschläge (feuchte Handtücher) organisieren. Wasser trinken. Sollte sich der Zustand nicht rasch bessern, rufen Sie die Rettung (144).

Maßnahmen zur Vermeidung von Waldbränden:

- Im Wald nicht rauchen und kein Feuer (Grill, Lagerfeuer) entzünden! Brandgefährlich sind auch Zigarettenreste, die aus dem Auto geworfen werden.
- Flaschen und Dosen nicht achtlos wegwerfen. Selbst kleine Glasscherben oder Teile von Blechdosen können den trockenen Boden entzünden.
- Fahrzeuge nicht an Wald- oder Wiesenzufahrten parken, da die Auspuffrohre Hitze abstrahlen und trockenes Gras und Laub entflammen können.
- Sollte es dennoch zu einem Brand kommen, sofort die Feuerwehr alarmieren (122).

